

UNSER ZUHAUSE

Das Magazin der Wohnungsgenossenschaft Witten-Mitte eG

Ausgabe 40 · August 2015

Intern

Mitglieder beschließen Verschmelzung

Aktuell

Barrierefreies Wohnen und Kita

Aus den Wohngebieten

Dialog der Generationen

Tipps und Service

Seniorenmesse 2015





Grüßwort



Liebe Mitglieder, liebe Leserinnen und Leser,

seit der Gründung unserer Wohnungsgenossenschaft am 22. August 1895 hat sich aus der ehemals kleinen Eisenbahner-Wohnungsgenossenschaft im Laufe der letzten 120 Jahre ein modernes, gut gestelltes Wohnungsunternehmen entwickelt. In der diesjährigen Mitgliederversammlung haben unsere Mitglieder nun die Weichen für die Zukunft gestellt und der Verschmelzung mit der Gemeinnützigen Wohnungsbaugenossenschaft Herbede zugestimmt (Seite 3).

Mit der Verschmelzung zu einem Unternehmen erweitert sich für alle Mitglieder

nicht nur das Wohnungsangebot auf 1.769 Wohnungen in 290 Häusern. Die Mitglieder werden auch von der Leistungs- und Wettbewerbsfähigkeit der verschmolzenen Genossenschaft profitieren. Die gute, sichere und bezahlbare Wohnungsversorgung sowie die individuelle Betreuung unserer Mitglieder sind Bestandteil unseres Unternehmensleitbildes und bestimmen auch weiterhin unser tägliches Handeln für die Gemeinschaft (Seiten 4/5).

Die Arbeiten für unser aktuelles Bauprojekt sind angelaufen. In Witten-Bommern entsteht zurzeit ein Mehrfamilien-Wohnhaus mit 14 öffentlich geförderten Wohnungen und einer zweizügigen Kindertagesstätte im Erdgeschoss. Mit dieser Baumaßnahme schafft die Genossenschaft weiteren barrierefreien Wohnraum, der verstärkt nachgefragt wird, und außerdem zusätzliche, in der Stadt benötigte Kita-Plätze. Mit der Lebenshilfe Witten e.V. als Betreiberin der Kita hat Witten-Mitte eine kompetente und erfahrene Partnerin gefunden (Seite 7).

Über 30 Jahre war der „Schneebesen“, die Edelstahlskulptur des Künstlers Kurt Toni

Neumann, beliebter Treffpunkt auf dem Wittener Rathausplatz. Die letzten Jahre stand die abstrakte Skulptur vor unseren Genossenschaftshäusern am Steinhügel. In ihrem Jubiläumsjahr hat unsere Genossenschaft nun mit dem Umzug des „Schneebesens“ auf den Kreisel vor dem Saalbau ein Stück Stadtgeschichte in die Innenstadt zurückgeholt (Seite 9).

Wir freuen uns, wenn unsere Mitglieder zahlreich unsere Café-Nachmittage besuchen, am Mitglieder Ausflug teilnehmen oder andere Veranstaltungen innerhalb unserer Gemeinschaft nutzen. Auf den folgenden Seiten können Sie nachlesen, wie bunt und unterhaltsam es dabei zugeht (Seite 12 ff.).

Viel Spaß und gute Unterhaltung bei der Lektüre von Unser Zuhause wünscht Ihnen

Ihr

Frank Nolte
Vorstandsvorsitzender

Impressum



Unser Zuhause

Das Magazin der
Wohnungsgenossenschaft
Witten-Mitte eG

Dieckhoffsfeld 1 · 58452 Witten
Telefon 0 23 02 / 2 81 43 - 0
Telefax 0 23 02 / 2 33 54
E-Mail info@witten-mitte.de

Titelbild Wohnungsgenossenschaft
Witten-Mitte eG

Redaktion

Frank Nolte, Gerhard Rother,
Heidi Schneider
Telefon 0 23 02 / 2 81 43 - 11

Gestaltung und Druck

Offsetdruck Dieckhoff
Dorfstraße 5 · 58455 Witten
Telefon 0 23 02 / 2 62 31
E-Mail info@dieckhoff-druck.de

Unsere Service-Zeiten



Wohnungsgenossenschaft
Witten-Mitte eG
Dieckhoffsfeld 1
58452 Witten

Zentrale 0 23 02 / 2 81 43 - 0

E-Mail info@witten-mitte.de
Internet www.witten-mitte.de

Sprechzeiten der Wohnungsverwaltung

Montag 9.00 bis 12.00 Uhr
Freie Sprechstunde
ohne Terminvereinbarung

Mittwoch Nachmittags
nach Vereinbarung

Telefonisch erreichen Sie uns

Mo. - Do. 7.30 bis 12.30 Uhr
13.30 bis 16.15 Uhr
Fr. 7.30 bis 12.30 Uhr



caritas
Witten
... denn Pflege ist Vertrauenssache!

Es ist schön, wenn Sie die nötige Hilfe und Pflege im Kreis der Familie organisieren können. Aber mit der richtigen Unterstützung kann Ihr Alltag weiter an Qualität gewinnen...

Caritas-Pflegedienst
Marienplatz 2 · 58452 Witten
Telefon: 02302/91090-90 · pflege@caritas-witten.de



Mitglieder stellen Weichen für die Zukunft

Die alljährliche Mitgliederversammlung unserer Wohnungsgenossenschaft fand am 24. Juni in der Wittener WERK[®]-STADT statt. 201 Mitglieder und 28 Gäste nahmen hieran teil. Nach der Eröffnung der Versammlung durch den Aufsichtsratsvorsitzenden Manfred Dräger wurde der in 2014 verstorbenen Mitglieder gedacht.

Anschließend wurden folgende Mitglieder für ihre langjährige Treue zur Genossenschaft geehrt: Rudolf Schilling, Franz Nolte, Helmut Reichel, Werner Herberholz, Franz Stumpf (60 Jahre) sowie Renate Birkenberg, Gerhard Waßmann, Kurt Sowa, Horst Mittmann, Dieter Auffermann, Gerhard Kiel, Dieter Duhn, Horst Ehrhardt, Winfried Müther und Klaus-Peter Ludat (50 Jahre). Vorstand und Aufsichtsrat gratulierten den anwesenden Jubilaren und überreichten ihnen ein Präsent.



Es folgte der Geschäftsbericht des Vorstandes. Seit Gründung der Genossenschaft vor 120 Jahren habe sich aus der kleinen Eisenbahner-Wohnungsgenossenschaft ein modernes, gut aufgestelltes Wohnungsunternehmen entwickelt, das für eine sozial ausgerichtete Wohnraumversorgung Sorge und als Wirtschaftsfaktor in der Stadt nicht mehr wegzudenken sei, so Vorstandsvorsitzender Frank Nolte.

Im Geschäftsjahr 2014 wurden erstmals mehr als fünf Millionen Euro in Modernisierungs-, Instandhaltungs- und Neubaumaßnahmen investiert. Der Besitz der Genossenschaft konnte zudem durch den Kauf diverser Grundstücke und Immobilien erweitert werden. Die Vermietungssituation ist weiterhin zufriedenstellend, Leerstands- und Fluktuationsquote bewegen sich auf niedrigem Niveau. Auch in 2014 hielt die Genossenschaft - neben dem Kerngeschäft - im sozialen Bereich ein vielfältiges Angebot für ihre Mitglieder bereit und dies bei einer Durchschnittsmiete von lediglich 4,45 Euro/m². Abschließend erläuterte Vorstandsmitglied Gerhard Rother ausführlich die Finanz- und Ertragslage der Genossenschaft.

Danach berichtete Aufsichtsratsvorsitzender Manfred Dräger über die Tätigkeit des Aufsichtsrates im Geschäftsjahr 2014 und die Prüfung des Geschäftsjahres 2013 durch den Prüfungsverband VdW Rheinland Westfalen. Die Mitglieder erteilten Vorstand und Aufsichtsrat einstimmig Entlastung und beschlossen die Ausschüttung einer Dividende von 4 %.

In der diesjährigen Versammlung hatten die Mitglieder aber noch über einen weiteren zukunftsweisenden Punkt abzustimmen. Vorstand Frank Nolte erörterte dazu eingehend die Gründe und Vorteile der geplanten Verschmelzung der Wohnungsgenossenschaft Witten-Mitte mit der Gemeinnützigen Wohnungsbaugenossenschaft Herbede.

Nachdem bereits die Mitglieder der Wohnungsbaugenossenschaft Herbede in ihrer Mitgliederversammlung der Verschmelzung zugestimmt hatten, stimmten auch die Witten-Mitte-Mitglieder einstimmig zu und stellten damit die Weichen für die Zukunft (siehe auch Bericht Seite 4).

Bei den Wahlen zum Aufsichtsrat wurde Rita Kessler für weitere drei Jahre wiedergewählt. Zur Sicherung einer angemessenen Vertretung der Mitglieder der Gemeinnützigen Wohnungsbaugenossenschaft Herbede wurden Harald Gösling und Reinhard Diße in den Witten-Mitte-Aufsichtsrat gewählt. Aufsichtsratsvorsitzender der Wohnungsgenossenschaft Witten-Mitte ist auch weiterhin Manfred Dräger.





Aus zwei Genossenschaften wird eine **Mitglieder beschließen Verschmelzung**



Die Mitglieder haben entschieden und wünschen die Verschmelzung! Somit wird rückwirkend zum 01. Januar 2015 aus der Wohnungsgenossenschaft Witten-Mitte eG und der Gemeinnützigen Wohnungsbaugenossenschaft Herbede e.G. ein Unternehmen.

Bereits seit Januar 2012 bestand eine Kooperation zwischen den beiden Genossenschaften. Witten-Mitte-Vorstandsvorsitzender Frank Nolte war seit Mai 2012 auch nebenamtliches Vorstandsmitglied der Gemeinnützigen Wohnungsbaugenossenschaft Herbede. Die Entwicklungen der letzten Jahren haben gezeigt, dass beide Unternehmen und deren Mitglieder von den Synergieeffekten dieser Zusammenarbeit profitieren, beispielsweise durch das erweiterte Wohnungsangebot, eine bessere Verhandlungsposition gegenüber

Geschäftspartnern oder eine bessere Vertretung gegenüber öffentlichen Institutionen. Aus diesem Grund haben sich die Vorstände und Aufsichtsräte beider Unternehmen mit dem Thema beschäftigt und das gesetzlich notwendige Verfahren eingeleitet.

Der Verband der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft Rheinland Westfalen e.V. stand den Genossenschaften hierbei beratend zur Seite. Nach Vorlage der vorgeschriebenen Verschmelzungsunterlagen hat der Verband auch das erforderliche Prüfungsgutachten erstattet.

Danach lag die Entscheidung über die Verschmelzung bei den Mitgliedern beider Genossenschaften. Die Mitglieder der Gemeinnützigen Wohnungsbaugenossenschaft Herbede stimmten in der Mitgliederversammlung am 19. Juni

zu, die Mitglieder von Witten-Mitte in ihrer Versammlung am 24. Juni dieses Jahres. Mit Eintragung in das Genossenschaftsregister wird die Verschmelzung rechtswirksam. Die verschmolzene Genossenschaft firmiert unter Wohnungsgenossenschaft Witten-Mitte eG.

Beide Wohnungsgenossenschaften sind wirtschaftlich gesund, verfügen über je-



Karl-Legien-Straße 5a



weils hohe Eigenkapitalausstattungen sowie einen guten und gepflegten Wohnungsbestand.

Die Gemeinnützige Wohnungsbaugenossenschaft Herbede besitzt im Stadtteil Vormholz 198 Wohnungen in 45 Häusern. Allein in den letzten drei Jahren wurden ca. 2,5 Millionen Euro investiert in die energetische Sanierung der Häuser, in Komplett-Modernisierungen, in die Gestaltung von Außenanlagen und den Garagenneubau. In der Karl-Legien-Straße 5a wurde in der ehemaligen Sparkassenfiliale Vormholz auch eine neue Geschäftsstelle eingerichtet. Die Bilanzsumme der Gemeinnützigen Wohnungsbaugenossenschaft Herbede betrug am 31.12.2014 rund 6,5 Millionen Euro, die Eigenkapitalquote 61 %.

Evelin Fischer, bisher Geschäftsführerin und Vorstand der Gemeinnützigen Wohnungsbaugenossenschaft Herbede, freut sich, dass sie die vielfältigen Aufgaben der Wohnungs- und Mitgliederverwaltung, Instandhaltung, Modernisierung, Betriebskostenabrechnung usw. nun nicht mehr alleine stemmen muss.

Denn die Anforderungen und gesetzlichen Vorgaben haben zugenommen und sind unabhängig von der Größe eines Unternehmens umzusetzen. Beispiele hierfür sind die Energieeinsparverordnung, Rauchwarnmelderpflicht und Legionellenprüfung oder auch das Bilanzmodernisierungsgesetz. Nun bewältigt ein Team gemeinsam alle diese Aufgaben.

Auch nach der Verschmelzung wird Evelin Fischer vertraute Ansprechpartnerin für die Mitglieder in Vormholz bleiben und in der Karl-Legien-Straße 5a weiterhin die Mieterbetreuung übernehmen, zwar nicht mehr als Geschäftsführerin und Vorstand, wohl aber als Witten-Mitte-Angestellte mit entsprechender Handlungsvollmacht. Damit die Mitglieder der Gemeinnützigen Wohnungsbaugenossenschaft Herbede auch angemessen vertreten werden, hat der Aufsichtsrat der verschmolzenen

Genossenschaft mit Harald Gösling und Reinhard Diße nun sieben Mitglieder.

Genossenschaften sind per Gesetz verpflichtet, die bestmögliche Förderung ihrer Mitglieder auf Dauer sicherzustellen. Die steigenden Bedürfnisse der Mitglieder, der verstärkte Wettbewerb und die erheblich verschärften rechtlichen Rahmenbedingungen sind nur ein Teil der Herausforderungen, denen sich die Unternehmen heute stellen müssen. Aber gemeinsam lässt sich mehr erreichen, das wussten auch schon die

Gründer der Wohnungsgenossenschaft Witten-Mitte und der Gemeinnützigen Wohnungsbaugenossenschaft Herbede.

Bei einem Bestand von 1.769 Wohnungen in 290 Häusern werden die Mitglieder von der Leistungs- und Wettbewerbsfähigkeit der verschmolzenen Genossenschaft profitieren. Die gute, sichere und bezahlbare Wohnungsversorgung sowie die individuelle Betreuung der Mitglieder bestimmen auch weiterhin die Arbeit für die Gemeinschaft.



Evelin Fischer



Reinhard Diße



Harald Gösling



Ferdinand-Lassalle-Straße 4/6



Wir freuen uns, Sie heute über die Freischaltung unserer neuen Homepage informieren zu können.

Unter der bekannten Adresse präsentiert sich die Homepage Ihrer Wohnungsgenossenschaft Witten-Mitte eG nun grundlegend modernisiert und erneuert.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Entdecken der neuen Seite.



M

MECKE

KFZ-MEISTERBETRIEB
KAROSSERIE-FACHBETRIEB
AUTOLACKIEREREI

MOTORSERVICE

GMBH

100% mobil



- ▶ Fahrzeugtechnik
- ▶ Fahrzeugelektrik
- ▶ Autolackiererei
- ▶ Karosserie-Fachbetrieb
- ▶ Automatik-Getriebespülung

- ▶ Scheibenmontage
- ▶ Klima-Service
- ▶ Werkstattersatzwagen
- ▶ Hol- und Bringservice



Gegen Vorlage Ihrer Witten-Mitte Mitglieds-Nr. erhalten Sie vereinbarte Sonderkonditionen.

Frankensteiner Str. 22 · 58454 Witten (nahe TÜV) · Tel.: 02302/912191 · www.mecke-motorservice.de



Neubau Witten-Bommern

Barrierefreies Wohnen und Kita unter einem Dach

Bereits vor einigen Wochen wurde mit den vorbereitenden Arbeiten für das aktuelle Neubauprojekt unserer Genossenschaft in Bommern begonnen. Nach dem Zukauf einer Grundstücksteilfläche von der Stadt Witten entsteht nun unter der Adresse Albrecht-Dürer-Straße 4a bzw. Bommerfelder Ring 12 ein dreigeschossiges Mehrfamilien-Wohnhaus mit 14 öffentlich geförderten Wohnungen und einer zweizügigen Kindertagesstätte im Erdgeschoss.

Doch bevor es richtig losgehen konnte, musste das Baufeld noch auf einen dort vermuteten Erbstock, der seinerzeit zur Erschließung der Zechen errichtet wurde, geprüft werden. Glücklicherweise hat sich dies nicht bestätigt. Außerdem wurden in Zusammenarbeit mit der Stadtwerke Witten GmbH die im Baubereich liegenden Fernwärme- und Stromversorgungsleitungen verlegt.

Für die barrierefreien und gut zugeschnittenen Wohnungen gibt es bereits jetzt schon zahlreiche Interessenten. Da die Wohnungen unter anderem mit öffentlichen Fördermitteln errichtet werden, benötigen die künftigen Mieter einen Wohnberechtigungsschein. Die 2½-Raum-Wohnungen haben eine Wohnfläche von jeweils rund 47 m², die 3½-Raum-Wohnungen sind gut 82 m² und die 4½-Raum-Wohnung 95 m² groß. Der Mietpreis beträgt 5,25 Euro/m².

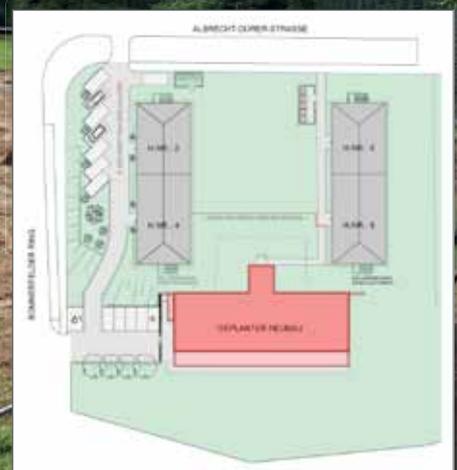
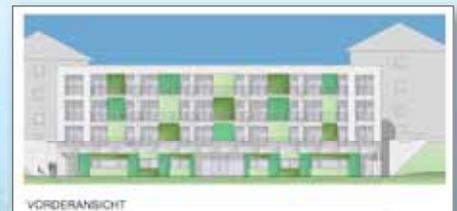
Wohnungsinteressenten wenden sich bitte an Andre Paasch, Telefon 2 81 43 - 21.

Da auch in unserer Stadt Kita-Plätze fehlen, wurde das Erdgeschoss des Neubaus für die Einrichtung einer Kindertagesstätte geplant. Witten-Mitte freut sich, mit der Lebenshilfe Witten e.V. als Betreiberin der Kita eine kompetente und erfahrene Partnerin gefunden zu haben.

Vorgesehen sind zwei Gruppen mit jeweils 18 Kindern, jeweils vier Plätze sind für Kinder ab zwei Jahren, die anderen für Kinder ab drei Jahren. Geplant sind auch vier integrative Plätze für Kinder mit Behinderung.

Eltern, die sich für einen Kita-Platz im Kindergartenjahr 2016 interessieren, wenden sich bitte an die Lebenshilfe: Manon Füllgraf, Telefon 91 03 89 40 manon.fuellgraf@lebenshilfe-witten.de.

Der Bezug des Neubaus und der Start der Kita sind für die zweite Jahreshälfte 2016 geplant.





Nachlese Betriebskostenabrechnung 2014

Anfang Juli haben unsere Mitglieder, die im Jahr 2014 bei Witten-Mitte gewohnt haben, die Abrechnung der Nebenkosten erhalten. Die Verrechnung der Salden erfolgte zum 01. August dieses Jahres. Im Nachgang möchten wir nun auf einige Anfragen zur Abrechnung näher eingehen.

Gartenpflege

Zum Abrechnungsjahr 2014 hat unser bisheriger Dienstleister für die Gartenpflege den Betrieb eingestellt. Die ortsansässigen Firmen Karger und Ehlers & Heier, mit denen Witten-Mitte

bereits schon geraume Zeit zusammenarbeitet, übernehmen seitdem die Gartenpflege. Leider ging dieser Wechsel mit einer Preiserhöhung einher. Statt der bislang 0,89 Euro/m² Rasenfläche müssen seit dem letzten Jahr 1,19 Euro/m² aufgewendet werden - allerdings bei sichtbar verbesserter Qualität der Pflege.

Grundsteuer

Nachdem die Grundsteuer in Witten bereits von 2012 auf 2013 um rund 25 % erhöht wurde (der Hebesatz stieg damals von 470 auf 590 %), hat die Stadt für das Jahr 2014 keine weitere Erhöhung vorge-

nommen. Aber schon für 2015 wurde seitens der Stadt das Wohnen in Witten weiter verteuert. So steigt der Hebesatz auf aktuell 690 %. Somit summiert sich die Erhöhung seit 2012 auf rund 47 %. Dies wird unsere Mieter dann im nächsten Jahr treffen. Und für 2016 ist bereits ein Hebesatz von 960 % angekündigt.

Keine automatische Senkung der Vorauszahlungen

Viele Mieter bitten uns, keine Senkung der Vorauszahlungen vorzunehmen, auch wenn die Abrechnung mit einem Guthaben endet. Diesem Wunsch kommen wir nach und sehen keine automatische Senkung der Vorauszahlungen vor. Damit sollen auch besondere Umstände, wie die oben erläuterte außerordentliche Erhöhung der Grundsteuer oder ungewöhnlich niedrige Heizverbräuche wie im Jahr 2014 berücksichtigt werden.

Sollten Sie dennoch eine individuelle Anpassung Ihrer Vorauszahlungen wünschen, sprechen Sie uns gerne an.

ERDE AUF DER WIR BAUEN

Altbausanierung / Reparatur-Service
Moderner Innenausbau / Hochbau

Wir haben uns spezialisiert auf:

- Gebäudeabdichtung von innen und außen mit langzeitbewährten Produkten
- Schimmelsanierung mit schadstofffreien Systemen
- schnellen Reparatur-Service



Wilhelm Rödiger GmbH
Cörmannstr. 18 · 58455 Witten
Tel.: 0 23 02 / 5 62 38 · Fax: 0 23 02 / 2 72 66
E-Mail: info@roediger-bau.de · www.roediger-bau.de



„Schneebesen“ erneut umgezogen

Witten-Mitte sponsert im Jubiläumsjahr den Umzug

Die Wohnungsgenossenschaft Witten-Mitte eG wurde am 22. August 1895 gegründet und besteht damit 120 Jahre. Eine große Geburtstagsfeier wird es in diesem Jahr nicht geben, aber dennoch möchte die Genossenschaft im Jubiläumsjahr ein Zeichen der Erinnerung setzen.

Dazu wurde nun für die Bürger ein Stück Stadtgeschichte in die Innenstadt zurückgeholt. Witten-Mitte hatte sich bereit erklärt, den Kreisel vor dem Saalbau im Bereich der Gasstraße/Bergerstraße neu zu gestalten. Die von dem Kunstschmied Kurt (Kate) Toni Neumann, Lüdenscheid, geschaffene Edelstahlskulptur, von den Wittenern „Schneebesen“ oder „Stahlgewitter“ genannt, ist von ihrem Standort Heven umgezogen.

1968 zur Zeit der Edelstahlblüte hatte die Edelstahlwerk Witten AG der Stadt diese Skulptur gestiftet. Der „Schneebesen“ war über 30 Jahre beliebter Treffpunkt auf dem Wittener Rathausplatz. Im Zuge der Neugestaltung des Platzes verschwand die Skulptur im Jahr 2000 und wurde auf dem Betriebshof an der Mannesmannstraße gelagert.

Im März 2003 bat Witten-Mitte die Stadt, die Skulptur aufarbeiten und vor ihren, mit Fördermitteln des Edelstahlwerkes errichteten Häusern Steinhügel 5, 7, 9 aufstellen zu dürfen. Seit September 2003 stand der „Schneebesen“ am Steinhügel vor den Genossenschaftshäusern.

Und nun ist der „Schneebesen“ mit Hilfe Wittener Handwerksunternehmen erneut umgezogen. Um das Kunstwerk auch in den Abendstunden zu illuminieren, hat Witten-Mitte noch eine Außenbeleuchtung installieren lassen.



Lauterbach GmbH

Schreinern nach Maß


Geprüfter Bestatter
Mitglied der Innung

BESTATTUNGEN
Bommerholzer Straße 40 a
02302 / 31044

- Möbel nach Maß
- Treppenbau
- Innenausbau
- Wintergärten
aus Holz und Kunststoff
- Fenster & Haustüren
- Sicherheits-Schließsysteme
- Reparaturen etc.
- Tür- und Fensteröffnungen
Tag und Nacht

Friedrich Lauterbach GmbH
Wullener Feld 9 b D-58454 Witten

 **02302/962600**

Mitglieder feiern begeistert „Tanz im Mai“

Rund 60 Mitglieder kamen am 05. Mai zum „Tanz im Mai“. Witten-Mitte hatte bereits zum sechsten Mal zu der beliebten Veranstaltung im Pfarrsaal Herz-Jesu in Bommern eingeladen.

Nach dem gemeinsamen Kaffeetrinken wurde mit musikalischer Begleitung durch den Essener Saxophonisten Gerd Kaiser und die Sängerin Silke Tonscheidt in netter Gemeinschaft kräftig gesungen, getanzt und geschunkelt. Mit dabei auch wieder die „Swinging Sisters“ - die Damentanzgruppe der katholischen Pfarrgemeinde unter Leitung von Heike Art - die in fröhlichen Tanzkleidern das Publikum mit ihrem Rock'n Roll Potpourri begeisterten.

Bei der tollen Stimmung wären alle gerne noch länger geblieben. Ein kleiner Trost: Auch im nächsten Jahr soll es wieder Maitanz und Maibowle geben ...



Foto: Ludger Palz

Blumenaktion 2015

Unsere alljährliche Blumenaktion war wieder ein voller Erfolg. In diesem Jahr konnte Witten-Mitte rund 2.550 Blumen an die Mitglieder verteilen. Bei drei Blumen je Mitglied ist davon auszugehen, dass nun mehr als 800 Blumenkästen die Wohngebiete der Genossenschaft verschönern. Die für die Mitglieder kostenlose Verteilung der Blumen übernimmt bereits seit 2010 das Garten- und Landschaftsbauunternehmen Ehlers & Heier.



DRK zu Hause. Lange gut leben.

- + Häusliche Pflege**
- + Hausnotrufdienst**
- + Menüdienst**

Wählen Sie aus Wittens längster Speisekarte an 7 Tagen in der Woche

Deutsches Rotes Kreuz
 Annenstr. 9 · 58453 Witten · info@drk-witten.de
 ☎ 0 23 02 / 16 66



Beratung & Planung von Neuanlagen

- Pflasterarbeiten
- Maschinenarbeiten
- Teichbau
- Natursteinverarbeitung
- Gartenbegrünung
- Dachbegrünung



Der Meisterbetrieb
 Friedrich-Ebert-Straße 87 b
 58454 Witten
 Mobil: 0172 - 2762585 / 2753585
 Rufnummer: 02302 / 274831 - 32
 Fax: 02302 / 54776



Dialog der Generationen

Schüler besuchen Senioren-Wohngemeinschaft



Im Gespräch (v.l.n.r.: Daniel Muckel, Johann Brzezina, Richard Klar, Hildegard Debus)

Der 17. Juni war für die Schüler Richard Klar und Daniel Muckel ein besonderer Tag. Denn da mussten sie nicht die Schulbank drücken, sondern durften im Rahmen eines Schnupperpraktikums ihrer Schule einen „Sozialen Tag“ in unserer Senioren-Wohngemeinschaft in Bommern verbringen. Zum einen sollte ihnen der Besuch einen kleinen Einblick ins Berufsleben verschaffen, zum anderen standen die Erziehung zu sozialer Verantwortung und der Dialog der Generationen im Vordergrund.

Junge Menschen haben häufig wenig Gelegenheit, mit Senioren zu kommunizieren. So unterhielt sich Daniel gerne mit WG-Bewohnerin Barbara Boog sehr angeregt über die Ruhr. Für ihn ist die Ruhr ein Angelparadies, für sie ein Ort,

an dem sie ihre Jugend und später viel Zeit mit ihrem Mann verbracht hatte. So erzählte jeder seine Sicht der Dinge.

Richard half bei der Vorbereitung des gemeinsamen Mittagessens und erlebte, dass man beim Essen Hilfe benötigt, wenn die Hände nicht mehr so recht wollen. Ihm wurde bewusst, wie problemlos und



Gemeinsames Kochen
(Richard Klar und Irmgard Reppel)

eigentlich selbstverständlich er für alle den Tisch decken konnte.

Außerdem erfuhren die beiden Jungen, dass ein Handy nicht nur Tor zur Welt ist, um zu kommunizieren, Informationen zu sammeln und weiterzugeben. Für die WG-Bewohner bietet das an ein Hausnotrufsystem gekoppelte Handy schnelle Hilfe im Notfall.

Der Besuch der Senioren-WG war für Jung und Alt eine Bereicherung. Durch Zuhören, aktive Unterstützung bei alltäglichen Dingen und im Dialog konnten sich die Generationen austauschen und viel voneinander lernen.



„AUS FERNEN LÄNDERN“



Wohin uns das Leben führt und welchen Aufgaben wir gegenüber stehen, können wir oft nicht vorhersehen. Manchmal kommt es ganz anders als wir es gedacht haben. Das musste auch Autorin Petra Liermann erfahren, die auf Einladung von Witten-Mitte am 27. April dieses Jahres im Begegnungszentrum Hans-Böckler-Straße Passagen aus ihrem neu erschienenen Buch „Sand in ihren Schuhen“ las.

Während der Lesung erzählte Petra Liermann Mitgliedern und Freunden unserer Genossenschaft aus ihrem bewegten Leben, das sie von Witten nach Ägypten und auf nicht ungefährliche Weise wieder zurück in ihre Heimatstadt Witten führte. Die Teilnehmer der Lesung hörten gebannt zu und hatten viele Fragen an die Autorin. Ein Exemplar dieses spannenden Buches kann im Witten-Mitte-Begegnungszentrum in der Hans-Böckler-Straße ausgeliehen werden.



Quelle: Franzius-Verlag, Bremen

Im Anschluss an die Autorenlesung stellten DRK Witten und Caritas Witten noch ihr gemeinsames Projekt mit dem Motto „Land im Koffer“ vor, an dem sich auch Witten-Mitte beteiligt. Menschen aller Nationalitäten sind eingeladen, sich und ihre Heimat anderen näher zu bringen. Dazu sollen Koffer z. B. mit landestypischer Kleidung, mit Büchern oder Informationen zu Land und Leuten gefüllt werden. Marion Scholten vom DRK stellte einen Koffer zur Türkei auf, der bereits mit „Leben“ gefüllt worden war. Ein weiterer Koffer entsteht gerade zu Ostpreußen und Schlesien. Diese Koffer können ab August auch von Schulklassen für den Unterricht ausgeliehen werden.





Foto: Veranstalter

Vatertagsparty ließ keine Wünsche offen

Matthias Lutz und sein Show Service-Team hatten nicht zu viel versprochen und für Groß und Klein wieder ein vielfältiges Musik- und Begleitprogramm auf die Beine gestellt. Bei strahlendem Sonnenschein - passend zum Veranstaltungsort - genossen am 14. Mai zahlreiche Besucher Schlager und Pop aus

verschiedenen Jahrzehnten. Die Bühne in greifbarer Nähe, die Künstler ohne Berührungängste, die Stimmung familiär - das machte auch diesmal wieder das beliebte Musikevent und Familienfest aus.

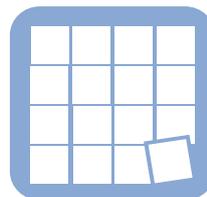
Auf der Bühne standen in diesem Jahr bekannte Schlagerstars wie Chris Roberts

und Gaby Baginsky sowie auch Achim Petry, Sohn des erfolgreichen Wolfgang Petry, „Super Talent“-Star Mark Ashley, Mike Bauhaus, Xandra Hag, Elvis-Imitator Shaky Everett oder die Ludolfs, die aus dem TV bekannte Schrottfamilie.

Die „Fetenkracher“ rund um Organisator Matthias Lutz sowie die Live-Band „Partyinferno“ sorgten ebenfalls für beste Stimmung.

Sieben TV-Sender waren vor Ort und ein Internet-Radio übertrug das gesamte Programm live. Wie immer gab es auch für die kleinen Festbesucher kurzweilige Unterhaltung auf Hüpfburg, Kinder-Karussell und beim Schminken. Zum Abschluss der Vatertagsparty erleuchtete ein großes Feuerwerk den Abendhimmel.

**FLIESENLEGERMEISTER
W. GROTE**



Stockumer Straße 106 a
58454 Witten

Telefon 0 23 02 / 8 60 19
Telefax 0 23 02 / 8 31 81
E-Mail grote-witten@t-online.de



Witten meets family



Spiel und Spaß beim zweitägigen Kinder- und Familienfest

Einfach mitmachen und Spaß haben! Das war das Motto beim zweitägigen Kinder- und Familienfest am 20./21. Juni auf dem Parkplatz des Einrichtungshauses Ostermann.

Zusammen mit der Zeitgewinn Event GmbH hatten die Hauptsponsoren - Wohnungsgenossenschaft Witten-Mitte, Einrichtungshaus Ostermann, Stadtwerke Witten und Siedlungsgesellschaft Witten - ein buntes Programm mit Spiel- und Spaßgarantie für die ganze Familie organisiert.

Nach der Eröffnung durch Bürgermeisterin Sonja Leidemann fiel am Samstagmittag der Startschuss für den BOBBY-CAR-Cup mit insgesamt 48 Teilnehmern von drei bis sechs Jahren. Angefeuert von Familie und Zuschauern fuhren die Kleinen mit den bunten Flitzern spannende Rennen und freuten sich am Ende über Preise und Auszeichnungen.

Aber auch sonst lockten jede Menge Attraktionen: Wer Lust hatte, konnte in das Führerhaus eines Kleinbaggers steigen, sich unter Anleitung im Schmieden

oder Waschmaschinen-Torwandschießen üben oder nach Herzenslust spielen und basteln. Eine besondere Gaudi boten zudem das Sumo-Wrestling in gut gepolsterten Anzügen oder der XXL-Fußballkicker. Strahlende Kinderaugen gab es auch bei der Preisausgabe der Tombola. Denn hier war jeder ein Gewinner und konnte einen kleinen oder auch großen Preis mitnehmen.

Des Weiteren luden zwölf ortsansässige Betriebe in ihr Handwerkerdorf ein.

Hier konnten die Kinder beim Baggern, Malen, Entenangeln, Ringewerfen, Fliesengestalten, Vogelhausbau, an der Minigolfbahn oder am Nagelbalken und Klingeldraht ihre Kreativität und ihr handwerkliches Geschick beweisen. Wer alle Stationen erfolgreich absolvierte, freute sich am Ende über einen kleinen Gesellenbrief für zu Hause.

Ein herzliches Dankeschön gilt den vielen fleißigen Helfern, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben!





Wetter eher mäßig, Stimmung dafür bestens



Die Wahl für unseren beliebten Mitgliederausflug fiel in diesem Jahr auf das nicht weit entfernte Essen. Per Bus ging es am 02. Juni zuerst oberhalb des Baldeneysees zur idyllisch gelegenen Villa Hügel, die zu den bedeutendsten Sehenswürdigkeiten im Ruhrgebiet zählt und als Ankerpunkt der Industriekultur gilt. Die Villa mit ihren 269 Räumen und 8.100 qm Wohn- und Nutzfläche, umgeben von einem 28 ha großen Park mit altem Baumbestand, diente der Familie Krupp in vier Generationen nicht nur als Wohnhaus, sondern bot auch einen würdigen Rahmen für Empfänge, Festlichkeiten und zur Repräsentation.

In der Villa Hügel begleiteten uns kundige Führerinnen gruppenweise durch die

beeindruckenden Räumlichkeiten des Haupthauses. In lebendigen Schilderungen erfuhren wir viel über das Domizil der Industriellenfamilie Krupp, über die Menschen und deren Schicksale. Im „Kleinen Haus“, dem westlichen Nebengebäude der Villa Hügel, dokumentiert auch eine historische Ausstellung die Familiengeschichte sowie die Entwicklung des Unternehmens Krupp. Heute ist die Alfred Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung Eigentümerin des gesamten Anwesens. In der Villa Hügel, so erfuhren wir, finden auch regelmäßige Veranstaltungen, z.B. Konzerte oder Ausstellungen, statt.

Gegen Mittag verließen wir dann Villa Hügel und fuhren mit dem Reisebus weiter



zum Baldeneysee, dem größten der sechs Ruhrstauseen. Dort gingen wir an Bord der „MS Heisingen“, einem Ausflugsschiff der Weißen Flotte Baldeney. Während der zweistündigen Rundfahrt über den schönen See genossen alle die herrliche Aussicht auf die grüne Landschaft und ließen sich Kartoffelsalat und Würstchen schmecken.

Das Wetter an unserem Ausflugstag war eher mäßig und zeitweilig mussten sogar die Regenschirme aufgespannt werden. Dennoch war die Stimmung bestens, so dass am Ende der Schifffahrt sogar einige unserer Mitglieder in einer Polonaise von Bord tanzten.





Herzlichen Glückwunsch



95 Jahre

10. Okt. Anni Steinmeyer

90 Jahre

18. Okt. Liselotte Auffermann
 02. Nov. Anneliese Schemmann
 10. Dez. Irmgard Reppel
 20. Dez. Clara Braß
 28. Dez. Heinrich Tofote

85 Jahre

06. Sept. Kurt Algermissen
 13. Sept. Emmi Hennighausen
 15. Sept. Ottilie Austrup
 22. Sept. Christa Dähms
 04. Okt. Else Stark
 08. Dez. Paul Oswald
 26. Sept. Karl Blume

80 Jahre

07. Sept. Johann Szymanski
 14. Sept. Wilhelm Reck
 03. Okt. Willi Werth
 15. Okt. Gerhard Modler
 01. Nov. Hans Czapczynski
 10. Nov. Horst Meyer
 06. Dez. Christel Sonntag
 08. Dez. Georg-Friedrich Neuhof
 23. Dez. Kurt Sowa
 29. Dez. Margot Schröder
 31. Dez. Waldemar Kummert

75 Jahre

04. Sept. Günter Schwichtenberg
 14. Sept. Stefanie Werner
 10. Okt. Monika Boog
 13. Okt. Manfred Henningsen
 13. Okt. Paul Grond
 16. Okt. Renate Schikowski
 28. Okt. Marga Nathem
 02. Nov. Margarete Schnippkoweit
 15. Nov. Rolf Westerveld
 17. Nov. Gustav Hustadt
 20. Nov. Ingrid Erdmann

An dieser Stelle gratulieren wir unseren Mitgliedern zu besonderen Geburtstagen oder Ehejubiläen.

Da uns die Termine von z.B. Gold- oder Diamant-Hochzeiten nicht bekannt sind, informieren Sie uns bitte.

Mitglieder, die keine Ankündigung ihres Geburtstages wünschen, teilen uns dies bitte mit.

Telefon 2 81 43 - 31
 Stephanie Pieper

30-jähriges Dienstjubiläum



Am 01. August dieses Jahres ist Heidi Schneider 30 Jahre bei Witten-Mitte beschäftigt. Zu Beginn ihrer Tätigkeit befand sich die Geschäftsstelle unserer Genossenschaft noch in der Mozartstraße 15. Als kaufmännische Angestellte erledigte Heidi Schneider auch den Schriftverkehr für den Vorstand

und die technische Abteilung, allerdings seinerzeit noch per Diktiergerät und Schreibmaschine.

Im Laufe der Jahre übernahm sie weitere Aufgaben in der Vorstandsassistentin, im Personalwesen und Marketing. Unsere bereits seit 2002 dreimal jährlich erscheinende Mitgliederzeitung „Unser Zuhause“ gehört von Beginn an zu ihrem Arbeitsbereich. 2007 wurde Heidi Schneider Prokuristin unserer Genossenschaft.

Witten-Mitte gratuliert zum Dienstjubiläum, sagt Danke für das langjährige Engagement und wünscht Heidi Schneider alles Gute.

Ausbildung bei Witten-Mitte

Die vielfältigen Aufgaben eines Wohnungsunternehmens lassen sich nur mit ausreichendem und qualifiziertem Fachpersonal bewältigen. Deshalb investiert unsere Genossenschaft nicht nur in die Fortbildung ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, sondern auch in die Ausbildung.

während der Sprechzeiten auch den Empfang der Geschäftsstelle übernehmen, um sich im Kundenkontakt mit unseren Mietern, Mitgliedern und Wohnungsbewerbern zu üben. Weitere Ausbildungsstationen sind die Miet- und Finanzbuchhaltung sowie der Bereich Technik.

Seit dem 01. August dieses Jahres erlernt Melina Hartmann als weitere Auszubildende bei Witten-Mitte den anspruchsvollen Beruf der Immobilienkauffrau.

Mit der Sparkasse Witten besteht bereits seit einigen Jahren eine Ausbildungskooperation. Im Hause der Sparkasse wird Melina Hartmann dann auch einen Einblick in das zur Ausbildung gehörende Immobiliengeschäft bekommen. Ergänzt wird die betriebliche Ausbildung durch den monatlichen Schulunterricht im Ausbildungswerk des „Europäischen Bildungszentrums“ in Bochum-Springorum.



Während der dreijährigen Ausbildung wird sie alle Abteilungen des Unternehmens durchlaufen. Zuerst wird Melina Hartmann die Wohnungsverwaltung kennen lernen und



Seniorenmesse 2015 - Älterwerden in Witten

Am Sonntag, dem 06. September 2015, dreht sich im und vor dem Wittener Rathaus wieder alles um das Thema „Älterwerden in Witten“. Das Seniorenbüro der Stadt Witten und der Verein Mobile (Caritas Witten) laden zur mittlerweile 9. Seniorenmesse ein.

Zahlreiche Einrichtungen, Institutionen, Unternehmen und Vereine präsentieren ihr Angebot und informieren zu den Bereichen Gesundheit, Pflegebedürftigkeit und Hilfsangebote, Seniorensicherheit, Wellness, Sport, Freizeitgestaltung, Wohnen und Reisen. Wie immer sind Informieren und Probieren, Zuschauen und Mitmachen ausdrücklich erwünscht.

Die Organisatoren haben wieder ein buntes Rahmenprogramm zusammen-

gestellt mit Tanzvorführung und Sport-Mitmachaktion, Zauberer, Vorträgen zu Demenz und Bewegung. Wer Lust hat, kann mit Altbürgermeister Klaus Lohmann Blitzschach spielen. Auf dem Rathausvorplatz werden unter anderem Cross Boccia angeboten, ein Rollator-Hindernisparcours aufgebaut und Se-

nioren-Besuchshunde vorgestellt. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Die Wohnungsgenossenschaft Witten-Mitte ist wieder mit dabei und informiert rund um das Thema Wohnen.

Besuchen Sie unseren Infostand im Rathaus (1. Etage). Wir freuen uns auf Sie!

Termin 

Seniorenmesse 2015
Sonntag, 06. September 2015
13.00 bis 16.00 Uhr

Rathaus und
Rathausplatz Witten

9. Älterwerden in Witten
Seniorenmesse
 Sonntag, 06. September 2015, 13.00 bis 16.00 Uhr
 Rathaus und Rathausplatz

„Close Up“ Zauberei mit Rufus Grey
 Rollatorhindernisparcours und Rollator-TÜV Reha Team Kaiser
 Besuchshundestaffel des ASB
 „Cross Boccia“ DJK Annen
 Vortrag zum Thema „Demenz“ Hr. Detlef Rüsing Leiter Dialogzentrum Demenz UNI Witten/Herdecke
 Tanzvorführung Tanzschule Hartmann & RTC Witten
 Vortrag „Sport und Demenz“ Fr. Petra Möller Alzheimergesellschaft Witten/Herdecke & TUS Bommern
 Mitmachaktion „Thera-Band“ Selbsthilfegruppe Morbus Bechterew

Um sich zu stärken gibt es:
 • Waffeln
 • Kaffee und Kuchen
 • Essen auf Rädern
 • Zwiebelkuchen und Wein

Informieren, Probieren, Zuschauen und Mitmachen





ferber
 Malermeisterbetrieb
 Qualität in Farbe.

Tel.: (0 23 02) 36 62
 www.malerbetrieb-ferber.de





„Kino im Café“

Gemeindezentrum Oberdorf 10 /
Im Örtchen 3

Beginn: 15.30 Uhr

Dienstag, 29. September 2015
Dienstag, 27. Oktober 2015
Dienstag, 24. November 2015

**Eintritt frei,
Kartenreservierung bei:**

Anne Klar (Witten-Mitte)
Telefon 2 81 43 - 25

Ursula Stieler
Telefon 4 35 35

Kurz notiert



Zahlungsschwierigkeiten

Es gibt viele Gründe, warum man schnell in finanzielle Engpässe geraten kann. Leider melden sich manche Mieter erst, wenn sie schon einige Zeit mit der Mietzahlung im Rückstand sind oder von Witten-Mitte gemahnt wurden.

Bei zwei rückständigen Monatsmieten kann ein Vermieter das Mietverhältnis fristlos kündigen und eine Zwangs-räumung beantragen. Die dann neben dem Mietrückstand anfallenden Kosten belaufen sich schnell auf mehrere tausend Euro.

Bitte sprechen Sie uns frühzeitig an, um gemeinsam eine Lösung zu finden, z. B. durch die Beantragung von Wohngeld oder Vereinbarung von Ratenzahlung.

Ihre Ansprechpartnerin:
Thao Le-Huynh, Telefon 2 81 43 - 24
Mail: le@witten-mitte.de

Termine



Heimat- und Geschichtsverein Bommern e.V.

**Samstag, 19. September 2015,
8.00 Uhr**
Reichshof / Eckenhagen

**Samstag, 10. Oktober 2015,
10.00 Uhr**
Lindlar / Freilichtmuseum

**Samstag, 14. November 2015,
10.00 Uhr**
Kreuztal - Krombacher Brauerei

**Montag, 07. Dezember 2015,
18.00 Uhr**
Grünkohlessen Rauendahl

**Samstag, 12. Dezember 2015,
11.00 Uhr**
Weihnachtsmarkt in Marbeck

Freunde des Vereins sind herzlich
willkommen. Buchung und Auskünfte
zum Fahrtenprogramm:

Rosemarie Weber
Telefon 3 08 92

Veranstaltungen/Termine

**Witten-Mitte-Begegnungszentrum
Hans-Böckler-Straße 11**

Dienstag, 20. Okt. 2015, 14.00 Uhr
„Trickdiebstahl und Sicherheit im
Wohnquartier“

Gast: KHK Thomas Stein,
Polizei Bochum

Dienstag, 17. Nov. 2015, 14.00 Uhr
„Kleine Wetterkunde durch Sonne,
Mond und Sternenhimmel“

Gast: Volker Herbst

Mitgliedercafé

Bommerfelder Ring 55a

Dienstag, 01. Dez. 2015, 14.00 Uhr
„Adventscafé mit Plätzchen, Glühwein
und heiter-besinnlichen Geschichten“



Immer für die Mieter von Witten-Mitte unterwegs



bibl. Prophet			folglich		weibl. Haustier	Kampfplatz		Antilopenart	1		Gesellschaftsschicht		Ausdehnung	Anzahl der Lebensjahre			Fremdwortteil: groß
Wunde				7				Blutgefäße						Windschattenseite			
Herbstblume						Hautauschlag		Teile des Knoblauchs			9			Büchergestell			ein Nadelbaum
			russ. Heiliger		Nachkomme						unbeweglich	5	wirklich				
Vorname des Sängers Jürgens		Kümmelschnaps						Entenart		Kaviarfisch						Volkswirt	
3					Wolfsgruppe		Auslese der Besten						Amts-tracht	japan. Autor (Nobelp. 1994)			
inneres Organ	moham. Name für Gott	Geschwindigkeit		Spielleitung						Vulkan auf Sizilien			ehem. deutsche Münze				
Innenhof (lat.)							Vakuum		Grundstück						ital.-franz. Küstengebiet		
				Spiel-münze		Bücherfreund							Gründer der UdSSR	ungekocht			
russ. Herrscher † 912			alle ohne Ausnahme						gefeit				stürzende Schneemasse				
Baumfrucht			11			Brandrückstand		Vorsilbe für zwischen							Vogelart		Windrichtung
			Kautabakstück		Wohlgeruch						Pariser U-Bahn		Mauerleiste				
Ausdruck d. Überraschung	Konkurrenz	Klamauk					4	Haarbogen über d. Auge		Zentrum					2	dt. Vorsilbe	
					Stadt an der Ruhr	8	Meeresbucht					6	Opernlied	10			
Faden		Fixstern		fest, eisern						Streitmacht			Feuer				
afrik. Stechfliege	12							Mischfarbe		Flächenmaß							
				scheinheilig		Geschäftsraum											
kleinstes Teilchen			Fruchtform							Beginn			Edelgas				
						Zeitalter		englisch: Meer									
ein Treibstoff			Fürst im Orient		Schalentier												
Geschöpf		Fischeier						österr.: sowieso		dt. Vorsilbe							
							lat.: folglich, also										
Geflochtenes					hochschätzen												

1. Preis
Tagesfahrt für zwei Personen nach Königswinter mit Graf's Reisen

2. Preis
Einkaufsgutschein Boni-Center Witten (20 €)

3. Preis
Buch „Grau ist bunt“ von Henning Scherf (handsigniert)

Bitte schicken Sie Ihre Lösung unter Angabe Ihres Namens und Ihrer Anschrift per Mail an info@witten-mitte.de oder per Post an die Wohnungsgenossenschaft Witten-Mitte eG, Dieckhoffsfeld 1, 58452 Witten.

Einsendeschluss ist der **30. Oktober 2015**

Gewinner Ausgabe April 2015

1. Preis: Silvester Bagi, Armin Finger, Uwe Löwenstein (jeweils 1 Fanpaket des VfL Bochum 1848 e.V. mit 2 Eintrittskarten zu einem Heimspiel und 2 Fanschals)

2. Preis: Ulrike Roth und Dieter Wolf (Kühl-Rucksack)

3. Ursula und Wilhelm Sträter (Boni-Einkaufsgutschein über 20 €)

Lösungswort:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Gewinner werden in der nächsten Ausgabe bekannt gegeben. Ausgeschlossen sind Mitarbeiter der Wohnungsgenossenschaft Witten-Mitte eG und des Unternehmens Offsetdruck Dieckhoff sowie deren Angehörige.



ELEKTRO **FLEITMANN**

Kompetenz, Wissen und Erfahrung

Der Handwerksbetrieb Elektro Fleitmann ist seit 1954 in Witten-Stockum ansässig und wird seit 1980 in zweiter Generation von Elektrotechnikermeister Wilhelm Fleitmann und Industriekauffrau Karin Fleitmann geführt. Seit einiger Zeit werden beide von ihrem Sohn Stefan Fleitmann, Elektrotechnikermeister und Betriebswirt des Handwerks, unterstützt. Somit ist die Weiterführung des Betriebes in dritter Generation bereits in die Wege geleitet.

Seit fünf Jahren arbeitet Elektro Fleitmann für die Wohnungsgenossenschaft Witten-Mitte eG und saniert, repariert und erweitert deren Elektroanlagen im Wohnbereich. Außerdem kümmert sich der Handwerksbetrieb um die Instandhaltung und Erneuerung der Sat-, Klingel- und Haussprechanlagen vieler Objekte der Wohnungsgenossenschaft.

In den vergangenen Monaten wurden veraltete Beleuchtungsanlagen auf die neueste LED-Technik umgerüstet, die eine hohe Energieeinsparung mit sich bringt und eine höhere Lebensdauer verspricht. Die Aufträge der Genossenschaft werden schnell, flexibel und dank der gut funktionierenden Kommunikation

zwischen den verschiedenen Gewerken reibungslos erledigt. Voraussichtlich zum Jahresende übernimmt das Unternehmen die Elektroinstallation im Neubau der Genossenschaft am Bommerfelder Ring. Dies wird die bis dato umfangreichste und anspruchsvollste Zusammenarbeit mit der Genossenschaft, berichtet Stefan Fleitmann.

Aber nicht nur für die Wohnungsgenossenschaft Witten-Mitte installiert und repariert Elektro Fleitmann die Elektroanlagen. Das Unternehmen arbeitet auch für viele andere Privat- und Gewerbekunden in Witten und Umgebung. Als zertifizierter Partner der Hochdruckpumpenfirma Kamat in Witten ist das Unternehmen auch der richtige Partner im Industriebereich. Zu diesem Geschäftsfeld gehören die Produktion, Wartung und Instandsetzung von Schaltanlagen für Elektro- und Dieselmotoren, die die großen Kamat-Hochdruckpumpen antreiben.

Ein Großteil der Betriebsleistung wird auch im Kundendienstbereich erwirtschaftet. Seit 30 Jahren besteht eine Servicevereinbarung mit der Firma Wiesheu, einem namenhaften Hersteller

von gewerblich genutzten Backöfen für Bäcker, Metzger und Gastronomen. Mit sechs Servicefahrzeugen werden diese Öfen im gesamten Ruhrgebiet aufgestellt, repariert und regelmäßig gewartet.

Bei Elektro Fleitmann sind über 20 qualifizierte und spezialisierte Mitarbeiter/innen tätig, von denen die meisten auch im Betrieb der Familie Fleitmann ausgebildet wurden. Großen Wert legt man bei Fleitmann aber auch auf die Ausbildung der jungen Fachkräfte. Seit jeher sind immer drei bis fünf Auszubildende im Team integriert. Diese familiären Strukturen wirken positiv auf das geschäftliche Umfeld, tragen zu einer vertrauensvollen Kundenbindung bei und machen den Handwerksbetrieb mit seinem großen fachlichen Spektrum im Bereich Elektroinstallationen zu einem Garant für Leistungsfähigkeit.

Elektro Fleitmann

Gerdestraße 24

58454 Witten

Telefon 0 23 02 - 4 75 40

Fax 0 23 02 - 44 67

kontakt@elektro-fleitmann.de



ELEKTRO **FLEITMANN**

... in Stockum seit 1954